

## Das Förderprogramm im Land Bremen

Der Bremer Senator für Umwelt, Bau und Verkehr fördert auf Antrag die Errichtung einer Regenwassernutzungsanlage. Neben privaten Haushalten können auch Vereine in Bremen oder Bremerhaven einen Zuschuss zur Regenwassernutzung erhalten.

### Bis zu 2000 Euro Zuschuss

Die maximal mögliche Fördersumme beträgt 2000 Euro. Dabei können bis zu einem Drittel der förderfähigen Kosten erstattet werden. Maßgebend ist die aktuelle Förderrichtlinie zur Gebäudeausstattung mit Regenwassernutzungsanlagen im Land Bremen.

Zu den Voraussetzungen gehören:

- Nutzung des Regenwassers für die Toilettenspülung und die Gartenbewässerung,
- Anschluss von mindestens 50 m<sup>2</sup> überdachter Fläche sowie ein Tank von mindestens 2 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen.

Übernommen werden anteilig die Kosten für Erdarbeiten, Material und Installation. Nicht gefördert werden Bauteile aus PVC sowie Eigenleistungen.

Die Förderung wird nach verfügbaren Mitteln gewährt, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Gefördert werden nur freiwillige Maßnahmen.

## Antragstellung und Beratung

Wir sind Ihre Ansprechpartner und nehmen Anträge für dieses landesweite Förderprogramm entgegen. Wir beraten zu den Förderbedingungen und haben Informationsmaterialien und Listen mit fachkundigen Handwerksbetrieben in Bremen und Bremerhaven für Sie zusammengestellt.

Der Antrag ist vor Beginn der Maßnahme mit einem Kostenvoranschlag, einem Grundstückslageplan und einer Grundrisszeichnung einzureichen. Die Auszahlung der Förderung erfolgt nach Fertigstellung der Anlage, dem Nachweis der entstandenen Kosten sowie nach Prüfung der Maßnahme.

### Interessiert?

Sie erreichen uns telefonisch oder per E-Mail, können aber auch gerne bei uns vorbeischauen.

Bremer Umwelt Beratung e.V.  
Am Dobben 43 a  
28203 Bremen  
Tel. 0421 7070100  
Fax 0421 7070109  
info@bremer-umwelt-beratung.de  
www.bremer-umwelt-beratung.de

Persönlich erreichen Sie uns  
Montag - Donnerstag zwischen 9 und 15 Uhr  
oder nach Vereinbarung.

#### Vor-Ort-Beratung in Bremerhaven:

TARA Ingenieurbüro  
Tel.: 0471 9589100

Bremer  
Umwelt  
Beratung

## Vom Dach in die Zisterne



Bremen fördert  
Regenwassernutzung

## Für den Kanal ...

Wasser gibt es in Bremen genug, Regen auch. Trinkwasser zu sparen und Regenwasser zu nutzen macht trotzdem Sinn. Im Durchschnitt werden pro Tag nur gut drei Liter des Trinkwassers tatsächlich getrunken. Der große Rest, gut 120 Liter pro Person, wird zur Körperpflege verwendet, zum Waschen und Putzen oder rauscht durch die Toilette.

Regenwassernutzungsanlagen leisten einen Beitrag zum naturnahen Umgang mit Regenwasser. Das zurückgehaltene Niederschlagswasser kann für die Gartenbewässerung genutzt werden oder wird zeitverzögert über die Toilettenspülung an die Kanalisation abgegeben.

Zu den Vorteilen gehören:

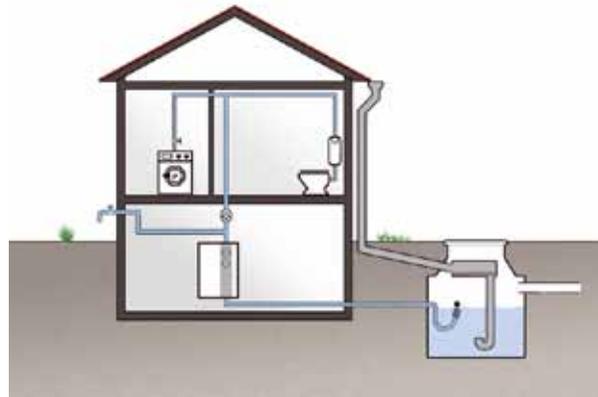
- ein langsamerer Abfluss von Regenwasser in die Kanalisation,
- Entlastung der Kanäle bei Starkregen,
- weniger Überschwemmungen und Hochwasser, wenn Kanäle und Flüsse große Regenmengen nicht mehr aufnehmen können,
- verringerte Schadstoffeinträge in Gewässer.

## ... viel zu schade

Regenwasser kann überall dort eingesetzt werden, wo keine Trinkwasserqualität erforderlich ist. Im privaten Bereich gilt dies vor allem für die Toilettenspülung und die Gartenbewässerung. Etwa die Hälfte des Trinkwasserbedarfs kann durch Regenwasser ersetzt werden.

## Auffangen und Filtern

Als Auffangfläche von Regenwasser werden Dachflächen angeschlossen. Glatte Materialien, wie zum Beispiel Tonziegel, Schiefer oder Betondachsteine haben einen positiven Effekt auf die Qualität des Dachablaufwassers. Je rauer die Dachoberfläche ist, um so mehr ist mit Staubablagerungen oder Bewuchs mit Moosen oder Flechten zu rechnen. Auch Bäume, die in der Nähe des Hauses stehen, können die Qualität des Ablaufwassers beeinflussen. Gute Filtersysteme, die nur wenig Wartung benötigen und weitgehend selbstreinigend sind, halten das Zisternenwasser sauber.



Schematische Darstellung einer Regenwassernutzungsanlage

In Erdspeichern wird das Wasser kühl und lichtgeschützt gelagert. Dadurch wird die Qualität des Regenwassers auch langfristig erhalten. Wichtig ist, die Zisterne nicht zu groß zu wählen. Durch gelegentliches Überlaufen reinigt sich der Tank. Die Schwimmstoffe, die sich auf der Wasseroberfläche befinden, gelangen so in die Versickerung.

## Pumpen und Nachspeisen

Moderne Regenwassernutzungsanlagen werden über eine Kompaktanlage im Haus gesteuert. Sie hängt an der Wand und benötigt nur wenig Platz. Ein wichtiger Teil der Anlage ist die sogenannte Druckerhöhung. Zur Förderung des Regenwassers aus der Zisterne zu den Verbrauchsstellen wird eine Pumpe benötigt. Besonders leise und wartungsarm arbeiten Kreiselpumpen. Hochwertige Markenprodukte sind korrosionsbeständig, haben einen niedrigen Stromverbrauch und sind langlebig.

Da es auch in Bremen Trockenperioden gibt, kann die Zisterne leer laufen. Damit die WC-Spülung trotzdem funktioniert, ist eine Trinkwasser-Nachspeisung notwendig. Hier sind unbedingt die technischen Regeln für Trinkwasser-Installationen zu beachten. Um eine Verkeimung des Trinkwassernetzes zu verhindern, darf es keine direkte Verbindung zwischen Trinkwasser- und Regenwasserleitung geben. Daher muss es im Haus auch ein eigenes Leitungsnetz für das Regenwasser zu den Toiletten geben.

Kompaktanlagen haben im Allgemeinen eine integrierte Nachspeisung, die die Sicherheitsvorschriften erfüllt. Alle Leitungen und Zapfstellen müssen aus den gleichen Sicherheitsgründen dauerhaft und eindeutig gekennzeichnet werden.

